



Zusammenbau der Flöte



So werden Kopfteil und Mittelstück angefasst!



unten: So wird das Fußteil angefasst!



Klappen und Wellen bestehen aus sehr weichem Material, sind hoch empfindlich und können ganz schnell verbiegen. Das hängt damit zusammen, dass die Welle, auf der die Klappen befestigt sind, sehr filigran und freischwebend aufgehängt ist. Lieber lässt man im Zweifelsfall alles wie es ist und bringt die Flöte zum Lehrer oder Händler. Falscher Ehrgeiz kostet ganz schnell hundert Euro oder mehr, wenn Wellen verbogen sind und zum Richten alle Klappen, Wellen und Halterungen demontiert werden müssen. Das kann bis zum Totalschaden gehen.

So macht man es richtig:

Man nimmt das Kopfteil in die eine Hand, das Mittelteil am oberen Ende in die andere Hand und fasst es so an, dass man nicht an die Klappen kommt. Dann steckt man die beiden Teile zusammen.

Nun greift man mit der rechten Hand das Fußstück vorsichtig so, dass die Stange der Mechanik mittig zur letzten Klappe des Mittelstücks steht. Dann schauen wir von hinten über die Flöte zum Mundloch und drehen das Kopfstück so, dass die Öffnung der Mundplatte mit den ersten vier Klappen in einer Reihe ist. Fertig!



Wenn es mal Probleme beim Zusammenbau der Flöte gibt, darf man die drei Teile **niemals mit Gewalt stecken** oder lösen. **Bitte nie auf die Klappen fassen!**



Auseinanderbauen der Flöte

Zuerst wird das **Fußteil** abgebaut: Die linke Hand fasst zwischen dem Kopfstück am unteren Ende und am Mittelstück am oberen Ende, so dass man auf keine Klappe drückt.



Die rechte Hand fasst das Fußstück über die letzten beiden Klappen und zieht es mit einer kleinen Drehung ab. Dann wird das Fußstück weggelegt.

Dann wird **vorsichtig** das **Kopfstück** vom **Mittelstück** getrennt: Die linke Hand fasst das Kopfstück, die rechte Hand fasst das Mittelstück am oberen Ende, wo keine Klappen sind und zieht es mit einer kleinen Drehung ab.

Nun werden mit dem Wischerstab und einem Stofftaschentuch Kopfteil, Mittelstück und Fußteil in einer Richtung trockengewischt (nicht hin und her wischen, damit keine Fasern in den Löchern hängenbleiben) und die Flöte in den Kasten gelegt. Wenn alle Teile an ihrem Platz sind, lässt man den Koffer noch eine halbe Stunde offen, damit die Restfeuchtigkeit entweichen kann.

Optimal ist es, ein dünnes Baumwolltuch (oder Verbandmull) über die Flöte im Koffer zu legen, damit keine Kratzer entstehen, denn ein Kratzer um das Mundloch reicht, dass Deine Lippe dauernd aufreißt und sie wund wird. Behandle Dein Kopfstück also wie ein rohes Ei und halte es immer sauber.

Information für die Eltern

Die Flöte ist, obwohl sie aus Metall besteht, ein Holzblasinstrument. Das hat einfach damit zu tun, dass Flöten Jahrhunderte lang aus Holz gefertigt wurden und erst seit knapp 150 Jahren aus Metall gebaut werden. Eine Querflöte hat einen viel höheren Tonumfang als eine Schulblockflöte, sie kann in allen Tonarten spielen und man kann mit ihr in den hohen Lagen einen höllischen Lärm erzeugen, obwohl man sie in den tiefen Tönen kaum hört. Die richtige Haltung ist am Anfang sehr wichtig, damit ganz entspannt gegriffen werden kann. Beim täglichen Üben bitte kontrollieren, ob es irgendwo Verspannungen in der Schulter oder dem linkem Arm gibt, dann stimmt etwas nicht.